

Wochenbericht Woche 37

Montag

Dienstag

Wir hatten Hörbergwanderung. Wir sind zuerst sehr weit gewandert. Als wir ankamen durften wir spielen. Danach hat Herr Stühlinger uns gesagt, dass wir nicht mit Fröschen spielen dürfen weil es schon mal Verletzungen gab. Nach dem durften wir noch sehr lange spielen, wir haben auch gegrillt, das hat sehr Spass gemacht. Später sind wir wieder nach Hause gelaufen. Das hat allen Spass gemacht.

Mittwoch

Am Mittwoch hatten wir Fröhschule nämlich um 7.25 Uhr. Wir waren am Anfang noch sehr müde. In der ersten zwei Lektionen hatten wir Mathematik. Wir hatten angefangen mit Dezimalzahlen. Dann hatten wir grosse Pause. Nach der Pause hatten wir Englisch. In der letzten Lektion hatten wir Klassenrat und wollten noch in die Bibliothek, aber wir hatten keine Zeit mehr. Der Tag ging sehr schnell um, auch wenn wir Fröhschule hatten. Das war ein Mittwoch in der 5. Klasse.

Donnerstag

Wir hatten Frau Wanner. In Deutsch haben wir einen roten Faden geschrieben und geübt ihn zu lesen. Am Nachmittag haben wir gezeichnet. Wir hatten ein Bild und mussten es dem gegenüber beschreiben. Er oder sie hat es nach der Beschreibung gezeichnet.

Freitag

Levin:

Wir sind in den Seilpark gefahren mit dem Bus, dann mussten wir noch ein bisschen laufen. Als wir ankamen haben wir erst eine Einführung zum Sichern gekriegt. Danach haben wir erst bei den leichten Bahnen gestartet und haben uns immer höher gesteigert. Es gab Teile, wo man sozusagen geflogen ist, aber es gab auch kräftezehrende Teile. Danach sind wir noch baden gegangen. Es hatte einen Wasserstrudel, ein Einmeter, ein Dreimeter und ein Fünfmeter. Es hatte auch eine sehr grosse Rutsche gehabt und zwei kleine Rutschen. Das war sehr erfrischend. Es war in Kloten.

Shana:

Am Freitag hatten wir einen Klassenausflug in den Seilpark. Wir trafen uns an der Bushaltestelle in Hochfelden. Um 7.44 Uhr kam unser Bus. Wir mussten sehr viele Male ein- und umsteigen. In Kloten mussten wir das letzte Mal aussteigen. Dann mussten wir noch etwa 20 Minuten laufen. Als wir ankamen, mussten wir die Gestältchen anziehen, Handschuhe nehmen und dann erklärte uns eine Frau wie man mit den Seilen umgeht, eigentlich einfach wie das Klettern funktioniert. Dann gingen wir in Dreier- oder Vierergruppen mit einer Lehrperson. Wir durften drei Stunden klettern. Die Zeit ging sehr schnell vorbei. Wir gingen Mittagessen. Gerade neben dem Park gab es ein Freibad. Eigentlich alle gingen Baden und danach assen wir. Wir mussten schon wieder gehen. Aber zum Glück mussten wir nur einmal umsteigen. Das war so ein toller Tag.